

- Politik. Die öffentliche Meinung befreundet sich immer mehr mit dem Bündnis mit Deutschland und Oesterreich.
12. April. [Italien.] Mit diesem Tage hört der Zwangskurs auf und tritt wieder Barzahlung ein. Die große Maßregel gelingt vollständig und ohne alle Schwierigkeiten.
13. " [Oesterreich-Ungarn: Oesterreich.] Die politische Umgestaltung des Reichsgerichts im Sinne der jetzigen Reichsratsmehrheit wird durch zwei neue Ernennungen für gesichert crachtet.
- " " [Oesterreich-Ungarn: Oesterreich.] Anordnungen an der Universität Wien. Die Studenten demonstrieren gegen den verhassten Rektor Maassen.
14. " [Deutsches Reich - Italien.] Die Prinzessin Isabella von Bayern vermählt sich mit dem Herzog Thomas von Savoyen, dem Bruder der Königin von Italien. Es wird darin allgemein ein neues Band zwischen Deutschland und Italien erkannt.
- " " [Deutsches Reich.] Reichstag: der Kaiser richtet eine Botschaft an ihn, durch die er aufgefordert wird, den Etat für 1884-85 noch in dieser Session zu erledigen, um die Winteression ganz den sozial-politischen Vorlagen der Regierung widmen zu können.
- " " [Oesterreich-Ungarn.] Tisza beantwortet im ungarischen Reichstage eine Interpellation über die sog. Tripelallianz zwischen Deutschland, Oesterreich und Italien dahin, daß er den Anschluß des letzteren an die beiden ersteren als vollendete Thatsache neuerdings konstatiert.
- " " [Dänemark.] Das Folkething richtet mit 72 gegen 20 Stimmen eine Adresse an den König für Entlassung des Ministeriums Estrup. Das Landething beschließt mit 40 gegen 10 Stimmen eine Gegenadresse. Der König lehnt das Begehren ab.
- 19.—30. April. [Deutsches Reich.] Reichstag: genehmigt in 2. Lesung das Krankenkassengesetz wesentlich nach den Anträgen der Kommission. Danach sollen auch die ländlichen Arbeiter in das Gesetz einbezogen werden.
- 19.—27. April. [Oesterreich-Ungarn: Oesterreich.] Das Abg.-Haus des Reichsrats genehmigt in 2. Lesung nach stürmischen Debatten die reaktionäre Schulgesetznovelle, aber nur mit sehr geringer Mehrheit, die schließlich bis auf bloß 6 Stimmen herabsinkt.
20. April. [Schweiz.] Beide Räte der Bundesversammlung sprechen sich gegen den Rücklauf der Eisenbahnen aus. Dagegen bringt der Bundesrat auf ein scharfes Geheiß betr. das Rechnungswesen derselben.
23. " [Aegypten.] Hicks P. hat einen Rekognoszierungszug gegen den Mahdi unternommen, muß aber wegen Mangel an Proviant den Rückzug nach Chartum antreten.
24. " [Deutsches Reich.] Reichstag: die Kommission für Vorberatung des Militärpensionsgesetzes beschließt die weitere Beratung zu vertagen, um eine straffe Ablehnung der Regierungsvorlage durch den Reichstag zu vermeiden.
- " " [Norwegen.] Das Edelsthing beschließt mit 53 gegen 32 Stimmen die Anklage sämtlicher Minister vor dem Staatsgerichtshof wegen angeblicher Verletzung der Verfassung.
25. " [Deutsches Reich: Preußen.] Abg.-Haus: lehnt den erneuerten Antrag Windthorst auf Freigebung des Weiseseleus und Sakramentspendens mit 229 gegen 133 Stimmen ab, nimmt dagegen einen den Ultramontanen möglichst entgegenkommenden Antrag der Konservativen mit 209 gegen 156 Stimmen an.
- " " [Großbritannien.] Eine irisch-ameritanische Nationalkonvention